



Die wertvollsten Wiesen des Oberlandes

Biodiversität Am Sonntagvormittag haben sich ein paar Dutzend Menschen in Kyburg für einen besonderen Anlass zusammengefunden: Auf dem Hofbetrieb von Landwirt Peter Lätsch wurden die ökologisch wertvollsten Wiesen der Region gekürt – im Rahmen des Gesamtprojekts «Zürcher Wiesenmeisterschaften», das durch den WWF Zürich initiiert wurde und regional gestaffelt über drei Jahre stattgefunden hat.

In den beiden Vorjahren wurden erst die Besitzer der artenreichsten Wiesen im Limmattal und der Region Zürichsee, dann diejenigen im Unter- und Weinland prämiert. Zum Abschluss der dreiteiligen Meisterschaften hatten gestern die Wiesenbewirtschaftenden im Oberland die Chance,

sich gegen ihre Mitstreiter durchzusetzen, sich auf einen Podestplatz zu hieven und ein Preisgeld von 500 bis 2000 Franken zu gewinnen.

Dass sich Landwirte im Kanton mit dem Projekt «Zürcher Wiesenmeisterschaften» für den Erhalt der Biodiversität einsetzen, erfreute auch Regierungsrat und Baudirektor Martin Neukom (Grüne). «Das momentan dominante Thema Coronavirus wird irgendwann vorbei sein, doch Themen wie der Biodiversitätsrückgang und der Klimawandel werden unsere Gesellschaft noch lange beschäftigen», sagte der Grünen-Politiker. Er stelle fest, dass das Bewusstsein für die Natur in der Bevölkerung nicht überall vorhanden sei. «Die Zahlen zum Rückgang der Artenvielfalt sind weltweit und spezifisch auch in der Schweiz und im Kanton Zürich besorgniserregend.» (red)